

Der ZertifikateBerater

DEUTSCHLANDS FÜHRENDE FACHPUBLIKATION FÜR STRUKTURIERTE PRODUKTE

Eine Idee setzt sich durch

Am Anfang war die Euphorie, dann folgte der Sündenfall, jetzt sind Zertifikate erwachsen geworden. Welche Lehren Lehman gebracht hat, welche Lösungen überlebten

Anlageberatung 2.0

Robo Advisor begeistern und beängstigen gleichermaßen. Beratern in Zukunft bloß noch Roboter? Wir starten eine Serie zu Chancen und Grenzen der neuen Konzepte

Top und Bottom aus 10 Jahren

Mehr als 100 Produkte wurden bis heute in ZertifikateCheck analysiert. Vertriebstauglichkeit und Rendite im Fokus. Einige davon stachen hervor – positiv wie negativ

EXKLUSIVER AUSZUG AUS DER ZERTIFIKATEBERATER | ROBO ADVICE-SERIE TEIL 1/3 | BEDROHUNG ODER CHANCE?



Ein Rückblick Aus

Jubiläumsausgabe zum 10. Geburtstag



Foto: istockphoto | LindaMarieB

Robo Advice – Bedrohung oder Chance ?

Das Konzept des „Robo Advice“ wird aktuell viel diskutiert. Entsprungen aus dem FinTech-Bereich haben mittlerweile auch etablierte Banken und Asset Manager das Thema entdeckt. In einer dreiteiligen Serie durchleuchten wir den neuen Megatrend. 1 .Teil: Grundlagen und Funktionsweise

Maria Katharina Heiden, Senior Consultant, zeb

Mit der fortschreitenden Digitalisierung verändert sich auch das Kundenverhalten im Finanzbereich. Während noch vor zehn Jahren die eigene Finanzanlage in mehrmonatigen Zyklen auf Papier begutachtet wurde, finden sich diese Informationen heute mit aktuellen Kursen bewertet auf dem Smartphone. Finanzportale im Internet haben durch Fondsvergleiche den nicht-institutionellen Finanzinvestor professionalisiert und die Erwartungshaltung der digitalen Verfügbarkeit an die eigene Geldanlage beflügelt. Direktbanken waren Vorreiter auf dem Gebiet des Online-Bankings, welches heute vielfältige Simulationen zur Depotstruktur und Performance-Entwicklung bietet. Diese Funktionalitäten wurden auch für unabhängige Vermögensverwalter, die mit großen Depotbanken kooperieren, zum Wettbewerbsvorteil unter anderem gegenüber Privatbanken, die mehrheitlich zu spät auf die Digitalisierung entsprechender Online-Reporting-Funktionen gesetzt haben. Auch das Online-Brokerage, mit dem ein Finanzinvestor eigenverantwortlich Wertpapiere zur Vermögensverwaltung handeln kann, wird zunehmend zur Selbstverständlichkeit.

Diese einfache Online-Verfügbarkeit, aber auch verloren gegangenes Vertrauen in den Bankberater befruchten den Trend zur eigenverantwortlichen Finanzanlage.



Maria Katharina Heiden,
Senior Consultant, zeb

Robo Advice: Vermögensverwaltung 2.0

Unter dem Begriff „Robo Advice“ hat sich seit einigen Jahren die digitale Vermögensverwaltung etabliert: „In fünf Schritten zur individuellen Vermögensverwaltung“, lautet das Prinzip (s. Grafik rechts). Die Bezeichnung sollte also nicht wörtlich im Sinne von „Advice“ = „Beratung“ verstanden werden.

Während der Finanzinvestor im Online-Brokerage bei der Auswahl der einzelnen Anlagen und deren Gewichtung im Portfolio auf sich selbst gestellt ist, durchläuft er bei einem Robo Advice via App oder auf der Webpage des Anbieters ein vollautomatisiertes Investor-Profilung, hinter dem ein vom Anbieter bereit gestellter Anlage-

vorschlag geschlüsselt ist. Diesen kann der Investor dann per Mausklick abschließen. Dazu beantwortet er im ersten Schritt zunächst die klassischen Fragen rund um seine Investitionsbedürfnisse und sein bisheriges Anlageverhalten wie zum Beispiel:

- Welches Ziel verfolgen Sie mit Ihrer Anlage?
- Welchen Anlagehorizont haben Sie?
- Wie hoch ist Ihr frei verfügbares Kapital?
- In welchen Anlagen haben Sie Kenntnisse und Erfahrungen?
- Welche negative Wertentwicklung würden Sie für eine Chance auf höhere Renditen in Kauf nehmen?

Die technische Auswertung der Investoren-Antworten führt mit Hilfe eines einfachen Wenn-Dann-Algorithmus in Schritt 2 zu einem Profil des Investors und seines Risikoappetits, wofür der Anbieter einen entsprechenden Anlagevorschlag hinterlegt hat. Dieser wird dem Investor mittels Allokations-Grafik, Simulationen einer erwarteten zukünftigen Wertentwicklung und Kennzahlen in Schritt 3 visualisiert. Der Anlagevorschlag enthält neben einer dem Risiko-Profil des Investors entsprechenden Strategischen Asset Allokation, das heißt einer geeigneten Auswahl an Anlageklassen

und deren Gewichtung zueinander, auch die passenden Produkte zur Investition. Damit geht Robo Advice über das bekannte Online-Brokerage, bei dem nur Fondslisten und Filterfunktionen zur Verfügung stehen, deutlich hinaus. Viele FinTechs setzen bei der Produktauswahl auf ETF, um die einzelnen Anlageklassen möglichst risikodiversifiziert zu besetzen und die Fondskosten möglichst gering zu halten, so dass sie sich trotz ihrer zusätzlichen Vergütungsg Gebühr als vergleichsweise günstig bewerben können. Etablierte Anbieter nutzen Robo Advice als online basiertes Anlage-Tool, das dem Kunden kostenfrei zur Verfügung steht. Die dahinter liegenden Produkte (vermögensverwaltende Fonds oder Managed Accounts) haben dafür deutlich höhere Kosten als reine ETF-Portfolios.

Auch für Vermögensverwalter attraktiv

In der Individualität der je Risiko-Profil des Investors angebotenen Anlagestrategien liegt die große Attraktivität von Robo Advice für Vermögensverwalter: Die eigenen Anlagestrategien können ohne viel technischen und personellen Aufwand einem breiten Publikum zur Verfügung gestellt werden. Der Investor hat die Möglichkeit, sich entweder vorab über einen Robo Advice zu informieren und nach Einbindung eines Beraters in den Anlagevorschlag zu investieren oder direkt online ohne Rücksprache mit einem Berater in Schritt 4 die Investition

abzuschließen. Die meisten Robo Advisor bieten dem Investor im Rahmen der grafischen Simulation des Anlagevorschlages dabei noch die Möglichkeit, verschiedene Optionen individuell zu kalibrieren. So kann er sich zum Beispiel für mehr oder weniger Risiko entscheiden, das heißt weitere Anlageklassen hinzunehmen oder abwählen sowie ihre Gewichtung zueinander ändern und Anlageinstrumente nach eigenem Geschmack austauschen, um die für sich optimale Aufstellung zu finden. Über Warnhinweise wird der Investor dabei auf mögliche Unterschiede zu seinem in Schritt 2 bestimmten Risiko-Profil informiert und erst nach expliziter Investor-Genehmigung in das für den ausgewählten Anlagevorschlag notwendige Risiko-Profil eingeordnet.

Dies bietet den Vorteil, dass sich der Investor visuell mit den Unterschieden zwischen verschiedenen Anlagevorschlägen vertraut machen und seine individuelle Präferenz finden kann. Dabei muss natürlich das Risiko beachtet werden, dass es sich um eine Simulation handelt. Diese kann zum Beispiel einen starken Marktrutsch nicht vorhersehen und unter Umständen wird der Investor verleitet, mehr Risiko einzugehen als er realistisch – aufgrund seiner Anlageziele, seines Anlagehorizontes oder seiner finanziellen Situation – aushalten kann.

Gerade bei der Auswahl zusätzlicher oder alternativer Anlageinstrumente gibt es für den Anleger noch enormes Gestaltungs-

potenzial. Das betrifft zum Beispiel den Einsatz von Zertifikaten im Portfolio.

Berater-Kompetenz bleibt gefragt

Die persönliche Beratung findet während des Robo Advice optional über (Video-)Chat- und Telefonfunktionalitäten statt. Dies ermöglicht dem Finanzinvestor eine freie Zeit- und Ortgestaltung für seine Anlageentscheidung. Gerade die nachwachsende Generation von Investoren, die häufig Reisenden oder diejenigen, die im Ausland leben, werden von diesem Service angesprochen. Finanzdienstleister haben dadurch die Möglichkeit, ihre Beratung zu zentralisieren, gleichzeitig ihren Kundeneinzugsbereich auszuweiten und individuelle Beratung kostengünstig auch für kleine Volumina anzubieten. Geldanlage ist und bleibt ein auf Vertrauen basierendes Geschäft. Daher wird gerade die wahrgenommene Berater-Kompetenz im persönlichen Kontakt – ob diese nun online oder vor Ort gezeigt wird – ein differenzierendes Merkmal der einzelnen Anbieter bleiben.

Wie es nach Abschluss der Vermögensverwaltung mit Klick auf den Kauf-Button weitergeht, hängt wieder vom Anbieter ab. Der Investor benötigt ein Depot, auf dem die gekauften Anlageinstrumente gelagert werden, und ein entsprechendes Abrechnungskonto, von dem der Anlagebetrag abgebucht wird. An einen Robo Advice ist also entweder eine eigene oder eine

Das Prinzip: zur individuellen Vermögensverwaltung in 5 Schritten

Funktionsweise Robo Advice



Menschliche Unterstützung, zum Beispiel über Telefon/Chat möglich

Quelle: zeb

externe Bankstruktur angebunden. Hier schließt sich nun der Kreis zum einführend beschriebenen Online-Banking: Ein digital professioneller Auftritt des Online-Depots ist Erfolgsfaktor für eine langfristige Zusammenarbeit in der Vermögensverwaltung. Denn Investoren verbinden mit der Professionalität ihrer Vermögensverwaltung nicht nur die erwirtschaftete Performance als notwendige Bedingung. Auch Benutzerfreundlichkeit und Informationsgabe sind entscheidende Argumente. Dies wird durch ein professionelles Online-Depot mit Chart- und Kennzahlenfunktionalität erreicht.

Rebalancing als entscheidender Service

Ist der Anlagevorschlag einmal ins Depot gekauft, entscheidet die aktive Nachpflege in Form des Rebalancings in Schritt 5 darüber, ob es sich tatsächlich um eine Vermögensverwaltung handelt oder ob der Robo Advice „light“ nur eine dem Online-Brokerage vorgeschaltete Anlagefinder-Funktionalität ist, wie sie vor allem Großbanken anbieten. Hat sich der Kunde beispielsweise für einen ETF-/Fonds-Anbieter ohne aktives Rebalancing entschieden, läuft seine Auswahl kontrolllos entsprechend den Marktbewegungen und es obliegt seiner eigenen Sorgfalt, Anpassungen vorzunehmen. Die meisten nicht-professionellen Investoren dürften diese Sorgfaltspflicht nur in Ausnahmefällen walten lassen. Eine professionelle Vermögensverwaltung bietet entweder

im vermögensverwaltenden Fonds oder auf einem Managed Account ein aktives Rebalancing und die persönliche Kundenbetreuung während der Investitionsdauer.

Die unterschiedlichen Ausgestaltungsformen des Robo Advice innerhalb der fünf Schritte ermöglichen die Umsetzung von verschiedensten Geschäftsmodellen. Die Grafik unten fasst die möglichen Formen in drei grundlegenden Formaten zusammen.

Ausblick: Auf dem Weg zum Standard

Die Digitalisierung verändert unser Leben in allen Bereichen und damit auch die Vermögensverwaltung. In zehn Jahren wird Robo Advice mit hoher Wahrscheinlichkeit ein fester Bestandteil der Geldanlage sein und die menschliche Beratung und Kompetenz ergänzen. Vorteile für den Investor gibt es viele: Das systematische Investor-Profiling stimmt die Strategische Asset Allokation und damit den Haupttreiber von Rendite und Risiko auf die Investorenbedürfnisse ab, der Finanzinvestor kann verschiedene Simulationen vergleichen und sich mit den unterschiedlichen Rendite-Risiko-Profilen vertraut machen, er ist bei der Auswahl seiner Vermögensverwaltung räumlich und zeitlich flexibel und kann sich entweder für oder gegen eine begleitende Beratung entscheiden. Die Risiken liegen darin, einen geeigneten Anbieter zu finden, Marktrisiken zu unterschätzen sowie eine aktive Nachpflege in Form eines Rebalancings

oder aktiven Risikomanagements während der Investitionsdauer zu vernachlässigen. Wie so oft in der Vergangenheit argumentieren konservative Stimmen, dass der Markt noch klein ist und „die Kunden sowas nicht wollen“. Ähnlich verhielt es sich vor 20 Jahren mit dem Online-Banking. Dabei sind die Vorteile nicht nur für Investoren, sondern auch für Vermögensverwalter vielfältig: Die eigene Strategie kann kostengünstig ort- und zeitunabhängig einem breiten Publikum angeboten und Transparenz sowie Individualität können durch optionale Einstellungsmöglichkeiten erzeugt werden. Robo Advice bietet Vermögensverwaltern somit die Chance für nachhaltigen Erfolg.

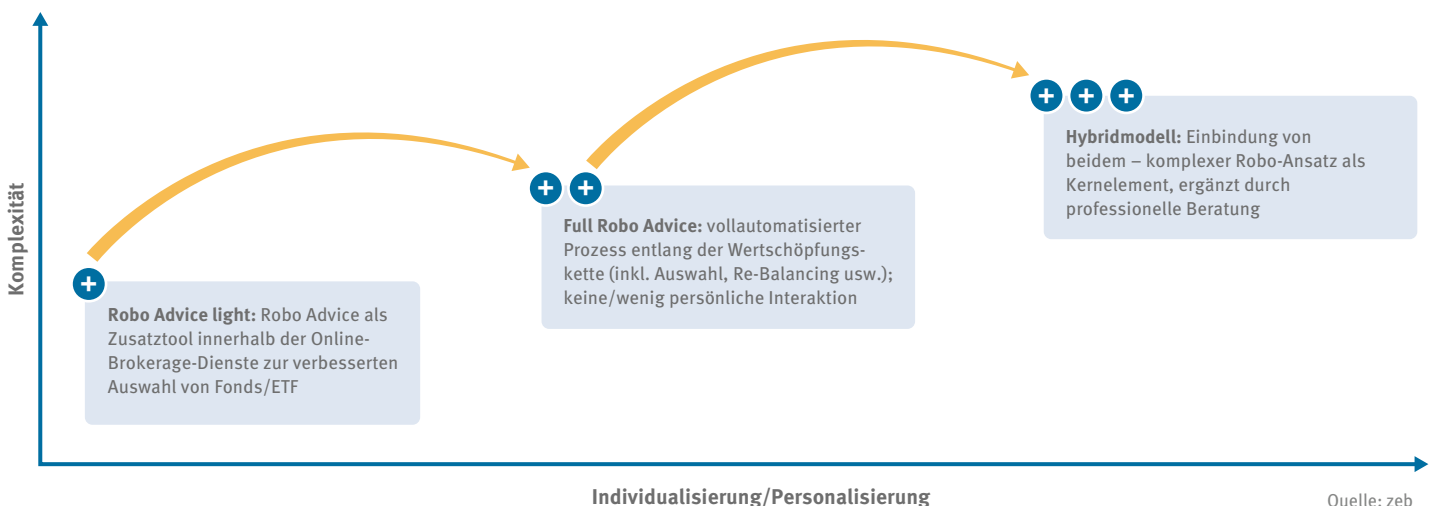
Fortsetzung folgt

Im 2. Teil der Serie zum Thema „Robo Advisor“ in der kommenden Ausgabe widmen wir uns einem Wettbewerbsvergleich, in dem Gemeinsamkeiten und Unterschiede der aktuellen Anbieter sowie ein Kosten-Vergleich aufgezeigt werden sollen. Der 3. Teil wird sich dann mit regulatorischen Fragen im Zusammenhang mit der automatisierten Beratung befassen.

* Dies ist ein externer Beitrag. Der Inhalt gibt nicht zwingend Meinung und Einschätzung der Redaktion wieder.

Robo Advice gibt es in unterschiedlichen Formaten – Sie unterscheiden sich in Komplexität und Individualisierung

Drei verschiedene Konzepte im Überblick



Sie sind Anlageberater?

Der Zertifikateberater ist Deutschlands führende unabhängige Fachpublikation für strukturierte Produkte.

Über 50.000 Anlageberater und Vermögensverwalter lesen das exklusiv für die Anlageberatung publizierte Magazin. Seit dem ersten Erscheinen im Mai 2006 ist die Publikation darauf ausgerichtet, die speziellen Informationsbedürfnisse von Anlageberatern rund um das Thema strukturierte Anlageprodukte zu bedienen. Fünf Mal im Jahr verschafft *Der Zertifikateberater* mit einer nutzwertorientierten Berichterstattung genau die Informationstiefe, die im täglichen Kundengeschäft benötigt wird.

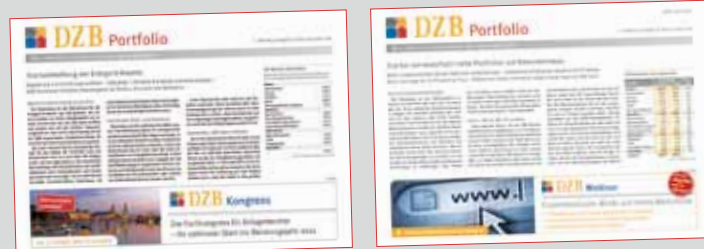


- *Der Zertifikateberater* verschafft Ihnen genau die Informationen, die Sie für Ihre tägliche Arbeit in der Beratung brauchen
- *Der Zertifikateberater* wird Ihnen fünfmal pro Jahr per Post zugestellt. Alle bisher erschienenen Ausgaben und Artikel finden Sie im Online-Archiv
- Sie erhalten *Der Zertifikateberater* als Anlageberater oder Vermögensverwalter vollkommen kostenfrei!
- E-Mail Zusatz-Services wie das DZB Cockpit – kommentierte Übersichten zu aktuell attraktiven Platzierungsprodukten und Sekundärmarkt-Offerten
- Sichern Sie sich Ihre Einladungen zu interessanten Roadshows, Webinaren und Kongressen!

Registrieren Sie sich jetzt online unter
www.zertifikateberater.de

Sie sind Privatanleger?

In zwei real geführten Depots setzt *DZB Portfolio* Vorgaben von mehr als 100 Private Bankern und Vermögensverwaltern für einen langfristigen Vermögensaufbau um. Alle drei Monate bestimmen ausgewählte Leser von *Der Zertifikateberater* die grundsätzliche Vermögensallokation. In einem unabhängigen Auswahlprozess selektiert *DZB Portfolio* dann spezielle, zu diesen Allokations-Vorgaben passende Produkte und stellt daraus zwei real investierende Wertpapierdepots zusammen. Mit dem monatlichen PDF erhalten Sie eine detaillierte und kommentierte Übersicht zu den Depots sowie den ausgewählten Produkten.



- *DZB Portfolio* investiert! Kein kurzfristiges Trading, keine Zockereien!
- *DZB Portfolio* verteilt Chancen und Risiken – breit und global!
- *DZB Portfolio* hat Deutschlands wohl kompetentestes Expertengremium
- *DZB Portfolio* ist übersichtlich. Man muss sich ja schon genug merken!
- *DZB Portfolio* investiert mit eigenem Geld. Vollkommen transparent!
- Sie entscheiden, welche Strategie von *DZB Portfolio* für Sie die richtige ist. Es ist schließlich Ihr Geld!

Registrieren Sie sich jetzt online unter
www.dzbportfolio.de